



PPP
Parlamentarisches
Patenschafts-Programm



FAQ für Betreuer*innen

Parlamentarisches Patenschafts-Programm für junge Berufstätige



Über das Parlamentarische Patenschafts-Programm für junge Berufstätige:

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm für junge Berufstätige (PPP) ist ein bilaterales Austauschprogramm des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses. Jedes Jahr erhalten 75 US-Amerikaner*innen und 75 Deutsche ein umfassendes Stipendium für einen einjährigen Aufenthalt in dem jeweils anderen Land. Sie lernen das Alltags- und Berufsleben kennen und vertreten dabei ihr Land als Junior-Botschafter*in.

Über Cultural Vistas gGmbH:

Cultural Vistas ist eine gemeinnützige Austauschorganisation, die internationale Verständigung und die globale Zusammenarbeit von Menschen und Institutionen fördert. Die Organisation wurde im Jahr 1963 gegründet. Die europäische Niederlassung in Berlin bietet eine große Auswahl an Programmen in Europa und den Vereinigten Staaten, so zum Beispiel berufsrelevante Austauschprogramme, individuell zugeschnittene Praktika bei Unternehmen aus allen Industrien und Branchen oder Studienreisen zu global wichtigen Themen. Cultural Vistas führt das PPP für junge Berufstätige seit 1983 auf amerikanischer Seite und seit 2020 auf deutscher Seite durch.

1) Was werden die amerikanischen Stipendiat*innen in Deutschland machen?

Cultural Vistas organisiert einen Deutsch-Intensivsprachkurs von August bis September, um die Stipendiat*innen auf den Alltag in Deutschland vorzubereiten. Danach werden alle Teilnehmenden in Städten und Orten in ganz Deutschland platziert, wo sie bei einer Gastfamilie wohnen und ihr Austauschjahr verbringen. Die Stipendiat*innen besuchen von Oktober bis Februar Kurse an lokalen Hochschuleinrichtungen. In der Zeit von Februar bis Juni absolvieren die Stipendiat*innen mindestens ein Praktikum, um erste Einblicke in ihre Berufsfelder in Deutschland zu bekommen. Im Januar und im Mai kommen alle Stipendiat*innen zusammen für Seminare, um an kulturellen und politischen Veranstaltungen, einem interkulturellen Training sowie weiteren Workshops

teilzunehmen. Die Eingliederung in die Gemeinschaft an ihren Platzierungsorten wird durch die Unterstützung eines/r lokalen Betreuer*in ermöglicht.

2) Wer sind die Betreuer*innen? / Wer kann Betreuer*in werden?

Die einzigen Voraussetzungen für Betreuer*innen sind tatsächlich Offenheit und Hilfsbereitschaft. Von Vorteil ist es auf jeden Fall, wenn persönliche Erfahrung im Ausland oder in einem internationalen Kontext in Deutschland gesammelt wurde. Unsere Betreuer*innen sind genauso divers wie unsere Stipendiat*innen, sie spiegeln ein differenziertes Bild der deutschen Gesellschaft: Studierende, Berufstätige, Rentner*innen, kurz: Menschen in verschiedenen Lebensphasen können PPP-Betreuer*innen werden. Die Betreuer*innen sollten weltoffen sein und sich für den Austausch mit U.S.-Amerikaner*innen interessieren. Da die Stipendiat*innen deutschlandweit in der Nähe von Hochschulen platziert werden, sollten Betreuer*innen im Idealfall ebenfalls in Hochschulstädten leben.

3) Was wird von mir als Betreuer*in erwartet?

Die Betreuer*innen dienen als lokale Ansprechpartner*innen für die Stipendiat*innen an ihren Platzierungsstandorten. Sie betreuen die Stipendiat*innen hauptsächlich von September bis Juli, aber es werden auch einige Aufgaben zur Vorbereitung in den Monaten dazwischen zu erledigen sein. Sie unterstützen die amerikanischen PPP-Teilnehmenden beispielsweise bei der Einschreibung und Kurswahl an ihren Hochschulen oder bei ihrer Integration vor Ort. Sie besuchen Gastfamilien und stellen lokale Kontakte für ehrenamtliche Tätigkeiten und Praktika her. Da jede*r Stipendiat*in und jede*r Betreuer*in andere Erfahrungen und Bedürfnisse hat, können die Aufgaben von Monat zu Monat und Jahr zu Jahr unterschiedlich sein. Auf Seite 3 haben wir eine detaillierte Übersicht vorbereitet. Der Zeitaufwand ist unterschiedlich und kann in der Regel an den persönlichen Terminkalender angepasst werden. Dennoch sollten Betreuer*in flexibel für Fragen der Stipendiat*innen erreichbar sein.

Manche Teilnehmer*innen verfügen über wenig Erfahrung im Ausland und bringen einige Vorurteile gegenüber der deutschen Kultur mit. Durch das PPP sollen sie ein differenziertes Bild von Deutschland bekommen. Betreuer*innen spielen dabei eine wichtige Rolle und sollten bereit und fähig sein, den Stipendiat*innen das Alltagsleben und die Kultur ihrer Stadt zu zeigen. Je mehr Kontakt die Stipendiat*innen mit lokalen Bewohner*innen und Student*innen haben, desto besser läuft ihre Integration und Sprachentwicklung.

4) Wie läuft die Vorbereitung ab?

Um diese Aufgabe verantwortungsvoll umsetzen zu können, werden alle PPP-Betreuer*innen von Cultural Vistas in einem gemeinsamen Workshop im Sommer ausführlich vorbereitet und während des gesamten Jahres beraten. Beim Workshop wird ein interkulturelles Training angeboten, und wir werden über die Aufgaben und Erwartungen von allen Beteiligten sprechen. Sollte eine Teilnahme an dem Workshop nicht möglich sein, werden wir auch Einzelgespräche und Online Trainings anbieten. Wir werden vor der Einreise der Stipendiat*innen regelmäßig in Kontakt mit allen Betreuer*innen sein und ihnen detaillierte Informationen zu den in ihrer Region platzierten Stipendiat*innen mitteilen. Das PPP-Team von Cultural Vistas wird hauptsächlich für das Platzierungsverfahren zuständig sein, aber wir freuen uns auch über Unterstützung bei der Suche und Auswahl von Gastfamilien und WGs. Idealerweise besuchen die Betreuer*innen vor Anreise der Stipendiat*innen die Gastfamilie, um sich einen persönlichen Eindruck von der Beherbergungssituation zu verschaffen.

5) Wie hoch ist die Aufwandsentschädigung?

Die Rolle des Betreuers/der Betreuerin ist als eine ehrenamtliche Tätigkeit zu verstehen. Nichtsdestotrotz setzen wir eine Vereinbarung mit allen Betreuer*innen auf und bieten eine kleine Aufwandsentschädigung an. Betreuer*innen erhalten im Durchschnitt 20 EUR pro Monat pro betreute*r Stipendiat*in. Zudem können notwendige Kosten in vorheriger Abstimmung erstattet werden. Ein Zuschuss steht auch zur Verfügung, wenn Betreuer*innen bei der Akquise neuer Gastfamilien in ihrer jeweiligen Region unterstützen können.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Alexandra Drexler, adrexler@culturalvistas.eu

Program Officer, Parlamentarisches Patenschafts-Programm (PPP) für junge Berufstätige

Cultural Vistas gGmbH

<http://usa-ppp.de/us-tn-in-de/>

Zeitraum	Aufgaben
Vorbereitung April - Juli 2022	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei der Gastfamiliensuche - PPP-Team je nach Bedarf mit lokalen Kontakten (z.B. zu Presse, Hochschulen und anderen Partnern) verbinden - An Interkulturellem Training und anderen Vorbereitungsangeboten teilnehmen - Willkommensbrief für Stipendiat*innen vorbereiten
Aufgaben während des gesamten Programms (fortlaufend)	<ul style="list-style-type: none"> - Einmal im Monat Kontakt mit den Teilnehmenden aufnehmen (wenn möglich ein persönliches Treffen vereinbaren) - Bei Problemen und Fragen als Ansprechpartner*in erreichbar sein - In Notfallsituationen unterstützen - Berichterstattung an das PPP-Team bei Konflikten o.ä. - Optional: Freizeitangebot für Stipendiat*innen schaffen (z.B. Stammtisch (funktioniert auch virtuell), Dinner, Kino, Museum, gemeinsam Veranstaltungen besuchen bzw. auf diese hinweisen)
Sprachschulphase August - September 2022	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfe bei der Einschreibung und Kursauswahl an der Uni, ggf. Teilnahme an Orientierungsveranstaltungen - Suche nach lokalen Ressourcen für die Stipendiat*innen - Fragen der Gastfamilien und Stipendiat*innen je nach Bedarf beantworten
Hochschulphase Oktober 2022 - Januar 2023	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Einzug und während der Eingewöhnungsphase in der jeweiligen Stadt unterstützen, ggf. auch beim Umzug unterstützen, falls die Stipendiat*innen noch einmal umziehen sollten - Beim Deutsch Lernen unterstützen - Bei der Stellensuche und dem Bewerbungsprozess unterstützen - Bei der Suche nach ehrenamtlichen Tätigkeiten unterstützen
Praxisphase Februar 2023 - Juni 2023	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Unterstützung bei der Stellensuche und dem Bewerbungsprozess - Unterstützung bei Fragen und Problemen während des Praktikums (kulturelle Unterschiede im Berufsalltag, Verständigungsschwierigkeiten, Umgang mit Konfliktsituationen) - Vorbereitung auf die Abreise - Abschlussinterview mit der Gastfamilie